von Humboldt erzählt an diesem Orte seinem Freunde und einstigen Reisegefährten, wie eins der besten deutschen botanischen Journale der Gegenwart den Namen „Bonplandia" führe. Mit einem freundlichen und feinen Lächeln auf dem noch jugendlich belebten Antlitze nahm der würdige, überaus wohl conservirte Greis den Brief wieder zurück, liess sich die Stelle besonders zeigen, welche das „Bonplandia" enthielt, und sprach sehr gemüthlich vor sich hin: „Bonplandia, Bonplandia, c'est curieux!" Unsere Unterhaltung verlor sich bald auf Gegenstände anderer Gebiete, aber ich bemerkte doch, als ich nachher den überaus liebenswürdigen Reise- und Ruhmesgefährten unseres gefeierten Landsmannes verliess und schon in der Thüre war, wie er abermals zu dem Briefe griff und abermals die Worte vor sich hinsummte „Bonplandia, Bonplandia, mais c'est curieux!" Der geehrten Redaction jener Zeitschrift, welche durch den Namen, den sie an der Spitze trägt, die Jünger der Botanik an die Verdienste Bonpland's erinnern soll, habe ich mir nicht versagen können, diesen Zug mitzutheilen. Unvergesslich ist mir die liebenswürdige Bescheidenheit geblieben, mit welcher der treffliche Greis eine Kunde hinnahm, die ihn offenbar doch sehr interessirte und ihm eine sichtliche Freude bereitete. Bonpland ist der deutschen Sprache nicht mächtig; dennoch glaube ich, wie ich ihn kenne, annehmen zu dürfen, dass es ihm von grossem Interesse sein würde, seine bisher nur dem Namen nach gekannte Pathin persönlich und von Angesicht zu Angesicht kennen zu lernen. Sollte die verehrliche Redaction mir daher einige Exemplare der „Bonplandia" für ihren Gevatter unter Kreuzband und unter unten verzeichneter Adresse zusenden wollen, so würde ich mit Vergnügen die Beförderung an Bonpland, mit welchem ich in Correspondenz stehe, übernehmen. Beiläufig bemerke ich noch, dass B. zur Zeit sich in Santa Ana am Ufer des Uruguay aufhält und damit beschäftigt ist, Samen, Pflanzen und Sträuche dieser Regionen für den botanischen Versuchsgarten in Algier auf den Wunsch des französischen Kriegsministers, von welchem jener Garten resortirt, zu sammeln. Bonpland beschäftigt sich noch immer viel mit Botanik; von einer in Montevideo seit einiger Zeit von Ärzten publicirten Zeitschrift, meist rein medicinischen, ausnahmsweise auch botanischen Inhaltes, wurde jener kürzlich aufgefordert, dies junge Unternehmen mit einigen Arbeiten zu unterstützen. Ich habe in meinem jüngsten Briefe eine ähnliche Bitte an B. gerichtet, nämlich die, mir einen Aufsatz für die „Bonplandia" zuzusenden. Ich fürchte nur, er wird gerade in dieser Zeit mit naher Liegendem beschäftigt sein; andernfalls würde es mir ein grosses Vergnügen gewähren, seiner Zeit der Redaction der „Bonplandia" einen eigenhändig geschriebenen Artikel Aimé Bonpland's zusenden zu können. Schliesslich bitte ich die geehrte Redaction, die Versicherungen meiner vorzüglichen Hochachtung zu genehmigen. Ihr etc.

v. Gülich.

Nachschrift. Der Herausgeber eines hiesigen Journals, das sich mit materiellen Interessen beschäftigt, ein sehr kenntnissreicher und gebildeter Franzose, Herr Pelegrini, der ein besonderes Talent zum Portraitiren besitzt, hat Bonpland vor mehreren Jahren portraitirt und sehr wohl getroffen. Er wird dies Bild in die nächste Nummer seiner Zeitschrift aufnehmen und habe ich ihn für die löbliche Redaction der „Bonplandia" um einige Abdrucke gebeten, die er mir zugesagt hat. Wenn er, wie ich nicht zweifle, Wort hält, so werde ich mir ein besonderes Vergnügen daraus machen, solche mit ehester Gelegenheit der löblichen Redaction der „Bonplandia" zugehen zu lassen.

v. G.

Zeitung.

Grossbritannien.

London, 10. Decbr. Hier ist Alles so mit dem Kriege in der Krimm beschäftigt, dass sich selbst die wissenschaftlichen Zeitschriften veranlasst fühlen, ausführliche Abhandlungen über das Klima und die Erzeugnisse jener Halbinsel zu liefern. Man hat den dortigen Winter als sehr streng zu schildern versucht, und daraus üble Folgen für die alliirten Truppen ziehen wollen, doch widerstreiten dem naturhistorische Facta. In der südlichen Krimm gedeihen: die Dattelpalme, der Olivenbaum, immergrüne Eichen und Lorbeeren, ja sogar der Klapperstrauch und die Granate. Kameele sieht man in ganzen Heerden.

— Vor einigen Wochen fand hier eine öffentliche Versteigerung von Pflanzen statt, auf der verschiedene Exemplare von der seltenen Stangeria paradoxa, sowie gekeimte doppelte Cocos-Nüsse (Lodoicea sechellarum La Bill.) vorkamen, eine der letzteren wurde für 10 £ verkauft.

— Die verschiedenen arctischen Expeditionen, welche zur Aufsuchung Franklin's abgeschickt waren, sind entweder bereits nach England zurückgekehrt, oder auf dem Heimwege begriffen. Das Hauptresultat, das sich der Botanik aus diesen Explorationen ergibt, ist, dass in allen von den Expeditionen berührten Ländern sich Pflanzen gefunden haben, im Gegensatz zu den antarctischen Gegenden, von denen die südlichsten gänzlich von Vegetation entblösst angetroffen wurden.

— Sir Joseph Paxton ist zum Parlamentsmitgliede erwählt worden, und hat somit die höchste Ehre erlangt, welche seine Landsleute im Stande sind, ihm zu bieten.

— 12. Decbr. Auf dem auswärtigen Amte ist gestern die Trauerkunde eingetroffen, dass die wackern Reisenden Dr. Barth und Henry Waddington dem pestilenzialischen Klima Afrikas zum Opfer gefallen sind. Dr. Barth hatte in seinem letzten Briefe bekanntlich seine bevorstehende Abreise von Timbuctoo nach dem Innern angezeigt. Wo und unter welchen Umständen ihn der Tod ereilt, wissen wir zur Stunde noch nicht. (Ztg. f. Nordd.)

Briefkasten.

Eingelaufene Schriften. Neues Jahrbuch der Pharmacie von F. Walz u. L. Winkler, Monate October und November. Ernst H. F. Meyer, Geschichte der Botanik. Band I. Systematisches Verzeichniss im indischen Archipel gesammelter Pflanzen von H. Jollinger. 2 Hefte.

Schultz Bip., Deidesheim. Mscr. Sect. II. u. III. sind eingetroffen; Bentham hat Oerstedt's Compositae in den Verhandlungen der naturforschenden Gesellschaft Kopenhagens bekannt gemacht, uns ist die Verhandlung als Separat-Abdruck zugesandt; über Gardner's Pflanzen erfolgt brieflich Nachricht.

An unsere Leser. Am ersten Januar wird der Titel und das Inhaltsverzeichniss des zweiten Jahrgangs der Bonplandia ausgegeben werden. Die 1. Nr. des dritten Jahrgangs wird am 13. Januar 1855 erscheinen.

Verantwortlicher Redacteur: Wilhelm E. G. Seemann.

Druck von August Grimpe in Hannover, Marktstrasse Nr. 62.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bonplandia - Zeitschrift für die gesammte Botanik

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: 2_Berichte

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: Zeitung. Grossbritannien. 296